



Über den eigenen Schatten springen

Die Soli-Deo-Gemeinde in Halle überschreitet Grenzen

Unsere Gemeinde Soli Deo ist in den letzten Monaten durch unsere Integrationsarbeit viel bunter und internationaler geworden. An einem Sonntag Vormittag kommen nicht selten Besucher aus bis zu zehn Ländern zusammen. Eine große Gruppe bildet neben den US-Amerikanern, die portugiesischsprachige Gruppe aus Brasilien, Portugal und Sao Tomé. Darrel predigt seit einigen Monaten in englischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche. Das fällt ihm leichter und kommt natürlicher. Das Deutsche wird in den Stuhlreihen meistens weiter ins Portugiesische übersetzt.

Seit Ende letzten Jahres wird unser Gemeindeleben durch neue Mitarbeiter aus den USA bereichert. Familie Leaman bringt sich vor allem mit ihren musikalischen Gaben, aber auch mit ihrer Kreativität und handwerklichen Fähigkeiten ein. Ein echter Segen für Soli Deo!

Diesen Sommer haben wir kurzfristig einen Aufräumtag bei uns im Gemeindehaus angesetzt. Es war schon

interessant, was sich so alles über die Jahre angesammelt hat und nun zum Vorschein kam. Einiges konnten wir wegwerfen, anderes neu einsortieren.

Im September stand für uns als Gemeinde wieder ein Arbeitstag auf dem Programm: der Freiwilligentag. Diesmal wollten wir aus unserem Gebäude raus in die Nachbarschaft gehen. Wir haben uns entschieden, in der benachbarten Grundschule beim Malern ihrer Horträume zu helfen. Mit ca. 12 Freiwilligen sind wir als Soli Deo Gemeinde angerückt - sehr zur Freude der Organisatoren. Es war eine einfache Art, als Gemeinde Kontakte nach außen zu knüpfen, unseren Nächsten ganz praktisch zu dienen und somit ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen – es hat allen Spaß gemacht!

Im Juni gab es in unserer Gemeinde einen tollen Grund zu feiern: Ali, ein regelmäßiger Besucher und Freund unserer Gemeinde wollte getauft werden. Er ist in seinem Heimatland Iran zum Glauben gekommen und musste deswegen auch mit

seiner Familie aus dem Land fliehen.

So haben wir kurzerhand als Gemeinde an einem nahe gelegenen See einen Taufgottesdienst mit anschließend Picknick gefeiert. Ein sehr schönes, freudiges und bewegendes Ereignis!

Durch unsere Migrantenarbeit dürfen wir immer wieder neue Kontakte zu Menschen aus aller Welt knüpfen. Für Ende September organisieren wir im Rahmen der interkulturellen Woche ein Fest „Ess-KulTour“, zu dem wir Menschen aus verschiedenen Ländern eingeladen haben, ein kulturspezifisches Gericht zu kochen. An acht bis zehn Ständen werden wir die Köstlichkeiten schließlich unseren hoffentlich zahlreichen Gästen anbieten. Der Erlös soll den verfolgten Christen im Irak zugutekommen. Bitte betet mit für gutes Wetter, gute Gespräche und ein gutes Gelingen. Vor allem aber, dass Jesus die Ehre bekommt und Menschen Ihn in uns erkennen.

Bibeln erreichen Geschwister in Ghana



▲ Große Freude bei der Ankunft der Pakete

Wenn man ein Buch nennen sollte, dass alle nur erdenklichen Grenzen überwunden hat, dann ist es die Bibel. Als DMMK und MH dürfen wir Teil eines Projektes sein, damit unsere Glaubensschwister auch das Vorrecht einer eigenen Familien-Bibel genießen können.

Hier einige Rückmeldungen vom Leiter der Gemeinde in Ghana:

- Mitglieder der Mennonitischen Gemeinde im Distrikt lesen studieren die Bibel und sind sehr froh darüber.

- Die Bibellehrer leiten Bibelkreise an in denen sie den Teilnehmern die vielen Vorteile nahebringen, die ein Leben nach der biblischen Richtschnur für jeden bietet.

- Ganu Celestine aus der Nkwanta Mennonite Church sagte, dass sie in der Grundschule zwar die Ewe-Sprache gelernt habe, aber seit dem so gut wie gar nichts mehr auf dieser Sprache gelesen habe. Vorher war es so gewesen, dass wenn der Pastor eine bestimmte Bibelstelle in der Predigt genannt hatte, sie es zu Hause gern hätte nachschlagen wollen, doch dazu

war keine Bibel vorhanden. Seit sie eine eigene Bibel hat ist dies nun anders. Nicht nur ihre Lesefähigkeit hat zugenommen, sondern sie kann nun auch in den Gottesdiensten eine Bibellesung übernehmen. Sie ist sehr froh und dankbar für dieses Vorrecht.

Herzlichen Dank!

Godstime Vinson



DMMK Spendenkonto

Sie können im Verwendungszweck ein bestimmtes Projekt angeben.



DMMK

**DMMK
Kreissparkasse
Kaiserslautern**

IBAN: DE 31 5405 0220 0002 504 884

BIC: MALA DE 51 KLK

Grenzenübergreifende Reise anlässlich der Mennonitischen Weltkonferenz

Ralph Kunze hat anlässlich der Weltversammlung des MWC in Harrisburg (21.-26.07.2015) im nächsten Jahr eine ganz besondere Reise ausgearbeitet.

Wir werden einen großen Teil des amerikanischen Ostens mit seinen Highlights kennenlernen. Der Flug startet in Frankfurt (Anschlussflüge und Zugtickets gegen Mehrpreis) mit der Lufthansa am 16. Juli nach New York. Wir haben Gelegenheit die lebendigste Stadt der USA richtig kennenzulernen. Ebenso die Städte Pittsburgh, Washington D.C. und Philadelphia. Dabei werden wir auch amerikanische Gemeinden treffen und gute Begegnungen mit den Menschen haben. Natürlich fehlt auch nicht der Besuch der faszinierenden Niagara-Fälle (Welt-Naturwunder), des großen Erie-Sees und des Nationalparks Raccoon Creek mit seinen heißen Quellen.

Während der Weltversammlung sind wir in Harrisburg bei mennonitischen Familien untergebracht, um sie und ihre Lebensart besser kennenzulernen. Es besteht Gelegenheit zum Besuch zahlreicher interessanter Veranstaltungen, Gebetstreffen, Ausflügen (z.B. zu den Amischen) etc. Diese Veranstaltungen bucht jeder Reiseteilnehmer individuell. Am 29. Juli fliegen wir von New York wieder zurück nach Frankfurt, wo wir am 30. Juli morgens ankommen.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 40 Personen, daher ist baldige Anmeldung zu empfehlen. Bei weniger als 15 Anmeldungen findet die Reise nicht statt. Der Preis mit Flug, Rundreise, Hotelübernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in guten Mittelklassehotels (außer Harrisburg), Bootsfahrt an den Niagarafällen und allen Eintrittsgeldern beträgt bei 30 Teilnehmern 2.390 €. Einzelzimmer sind gegen Mehrpreis von 490 € buchbar. Die Teilnahmegebühr für die Weltversammlung beträgt 400 €, Veranstaltungen und Ausflüge laut gültiger



MWC-Preisliste in US Dollar. In Harrisburg kann auch Hotelübernachtung gegen Mehrpreis gebucht werden!

Bei Anmeldung bis 10.12.14 ermäßigt sich der Preis um 20 €. Weitere Informationen, detaillierte Reisebeschreibung und Anmeldung bei: Ralph Kunze unter der Tel. 07321-911155 oder reisen.dmmk@gmail.com.

Jeder Reisende benötigt einen gültigen roten Reisepass sowie eine elektronische Einreise-Erlaubnis. Die Reise wird von deutschsprachigen Reiseleitern sowie Ralph Kunze, Missionssekretär i.R. begleitet. Veranstalter ist die Reisemission Leipzig für die Rundreise, in Harrisburg der Mennonite World Congress (MWC) – siehe auch www.mwc-cmm.org.

Ralph Kunze

▲ *Unterbringung in Gastfamilien oder Hotels vor Ort.*

Betet mit uns...

Wir bitten ...

- für Stärkung des internationalen Beziehungsnetzes in Halle
- für ein gutes Zusammenleben der neuen FSJ-Gruppe in Kaiserslautern
- für einen guten Ausgang der Verhandlungen bzgl. Verkauf des Krankenhauses in Quito

Dankt mit uns...

- für die Spender die das Bibelprojekt nach Ghana möglich gemacht haben
- für den Heimataufenthalt und Neuorientierung von Wilfried in der Schweiz
- für den Fund einer geeigneten Wohnung für Gregory, Jennifer und Alexander in Mannheim und für erste Kontakte die in Mannheim geknüpft werden konnten
- für Bewahrung der Israel-Reise unter Leitung von Ralph Kunze

Grenzen im Alltag: Gedanken zu Leben und Tod, Zweifel und Glauben

Bleibt in mir, und ich werde in euch bleiben. Eine Rebe kann nicht aus sich selbst heraus Frucht hervorbringen; sie muss am Weinstock bleiben. Genauso wenig könnt ihr Frucht hervorbringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. (Johannes 15,4)

Wir bekommen ein Leben. Einmal dürfen wir diese Erde begehen. Einige sterben jung, manche werden alt. Einige werden Kinder erziehen können, andere aber nicht. Viele sterben mit achtzig und bereuen ganz viel. Viele werden früher durch Krankheiten und Unfälle umkommen. Viele, egal wie alt, sagen, „Ich hätte mehr lieben sollen.“ Die Variabel ist, wir wissen nicht wie viel Zeit wir letztendlich bekommen

Frau weg. Ich darf alleine mit unseren drei Mädels sein. Ich lerne meine Frau neu zu schätzen, wenn sie da ist. Drei Kinder sind viel Arbeit. Ich musste meine berufliche Arbeitslast diese Woche reduzieren. Obwohl ich ganz viel leisten möchte, darf ich nicht so viel machen, wegen der Kinder. Kein Problem. Ich habe das Problem als Gelegenheit wahrgenommen. Ich investiere in die Kids. Heute stand ich auf und sagte, „Vater ich

habe die Mädchen aus dem Schlafzimmer gerufen und sie kamen schnell in die Küche. Ich erzählte ihnen von den Schmerzen hat und bat sie, dass wir alle gemeinsam für sie beten. Die Mädchen waren nicht so begeistert. Aber sie kennen unsere Freundin und waren dabei. Als ich mich hinsetzte, dachte ich mir, „Ich kann sie nicht heilen. Aber du Gott kannst alles.“ Wir haben dann für sie gebetet und ich habe wirklich gemerkt wie der Heilige Geist durch das Gebet gewirkt hat. Ich hatte einfach eine tiefe Überzeugung, dass etwas passiert. Vielleicht nicht vor meinen Augen, aber etwas. Sie hat sich bedankt und ging nach Hause. Und wie mein Gebet beim Aufstehen, habe ich es sofort vergessen. Zwei Stunden gingen vorbei. Wir haben die Hausaufgaben fertig gemacht und sind in den Garten gegangen. Als die Kinder gespielt haben, wollte ich in den letzten Sonnenstunden etwas Dringendes am Auto reparieren. Ich war unter der Frontklappe als die Frau aus der Gemeinde auf mich zukam. Sie hat gesagt, „Mir geht's so gut. Ich war zu Hause, aber ich dachte, mir geht's so gut. Warum gehe nicht zurück und mache meine Arbeit zu Ende?“ Sie hat gestrahlt! In dem Moment habe ich mich erinnert, „Oja, wir haben gebetet. Wow! Wirklich?“ Meine Mädels haben alle gelächelt und gesagt, „Klar Papa, wir haben gebetet. Gott hat's gemacht.“ Ich habe so viel zu lernen.

„Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, um was ihr wollt: Eure Bitte wird erfüllt werden. Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart.“ Johannes 15, 7-8

Meine größte Grenze ist in mir selbst. Ich möchte wirklich mehr in Jesus bleiben und seine Kraft in meinem Leben erfahren. Er ist so gut. Gott schenke mir Einsicht, wenn ich mich in mir selbst verliere.

*Mike Lotvola
Westpfalz Projekt*



▲ Familie Lotvola in der Westpfalz

bevor wir vor Gott stehen. Ich habe schon lange beschlossen, dass ich mein Leben nicht verschwenden möchte. Ich will nicht unbedingt, dass man sich in zweihundert Jahren an mich erinnert. Ich will nur dass meine Arbeit hier ewige Konsequenzen hat. Wer will nicht effektiv und fruchtbar arbeiten? Ich denke kein Deutscher will seine Zeit verschwenden oder mit nutzlosen Aktivitäten totschlagen. Okay, einige schon. Aber wenn man eine Perspektive auf die Ewigkeit hat, wird man nicht sinnlos seine Tage vertreiben. Deswegen schaue ich oft Johannes 15 an. Jesus meint, wenn wir wirklich Frucht hervorbringen wollen, müssen wir in ihm bleiben. Ich tue nicht so, als ob ich verstehe was das bedeutet. In Jesus bleiben? Ich vermute, es hat viel mit Anbetung, Bibel lesen und Gebet zu tun. Ich möchte mich jeden Tag mehr in Jesus verlieben. Manchmal gelingt die Beziehung, manchmal nicht so. Aber er ist immer treu.

Zum Beispiel ist diese Woche meine

brauche dich heute. Ich brauche deine Geduld, deine Kraft. Ich bin dein.“ Und sofort habe ich mein Gebet vergessen. Der Tag ging schon los. Frühstück, Geschirr spülen, Kinder wecken, E-Mails checken, To-Do-Liste durchlesen, dies und jenes machen, „Oh Herr, ich habe keine Zeit, wenn ich mich nur um die Mädels kümmere.“ Ich habe so viel zu tun und keine Zeit! Dann, plötzlich, hat heute Nachmittag die Türklingel geläutet. Ich war am kochen! „Für sowas habe ich doch keine Zeit!“ Ich habe mich entschieden, mich nicht aufzuregen. „Bleib locker, Mike.“ Ich machte die Tür auf und eine Frau aus unserer Gemeinde, die ich fast täglich sehe, stand da. Sie hat furchtbare Schmerzen und wollte, dass ich für sie bete. Sie wollte danach nach Hause und schlafen gehen. Ihr ging es überhaupt nicht gut. Mein erster Gedanke war, „Okay, ich bete schnell und sie geht gleich. Kein Problem.“ Sie scheint verzweifelt zu sein und ich wollte wirklich, dass sie von den Schmerzen geheilt wird. Ich